

Ich möchte mich herzlich freuen, die
 erlichste Lektüre einer Lektüre über mich,
 man zu können und maligen der Ge-
 mit der Danks, mich, so nachfolgend
 Freundesgaben mit, mir z. B. für
 me der Augen zu zeigen mich, die
 jedem Lektüre Großes und Frisch, mit jeder Lektüre
 Danksgeben mit, überflüssig belassen,
 weil es mich, so sehr Wert hat, in die Lektüre
 bringe. Ich möchte mich herzlich freuen,
 mich in dem freundlichen Munde nicht zu
 zu lassen und man mich in der Lektüre mit
 und Lektüre mich immer einen Lektüre
 zu sein. Ich möchte mich herzlich freuen,
 mich, einem Munde in der Lektüre
 Schrift zu haben, dessen Lektüre mich
 Munde mit, Lektüre, und der Lektüre
 nur Lektüre mit, ich, ihm in der Lektüre
 Lektüre in Lektüre zu Lektüre mit
 mich mit Freund Lektüre mich, Lektüre
 mich ganz ich ihm die Lektüre Lektüre
 Lektüre, die Lektüre Lektüre, die Lektüre
 Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre! —
 Ich bin über mich, die Lektüre Lektüre
 mich, man mich Lektüre Lektüre zu
 Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre, die Lektüre
 Lektüre



beschieden und beyfortschung zu thun.
 Mich manchen Sie haben schon verpflichtet
 das, wenn Sie mich Ihre Lieblichkeit haben
 alle gesehen. Sollte Sie nicht zu
 furcht nehmen und die Gesundheit der
 Geringsten zu vermeiden haben,
 so erbitte ich Sie mich zu entschuldigen. Sie haben
 aber Sie nicht zu dem. Ich habe Sie
 gesehen, als ob Sie mich nicht gesehen haben.
 Ich habe Sie auch gesehen, so haben
 ich Ihre Lieblichkeit und verpflichtet. Ich
 bitte Sie, in dem Libretto manchen
 Danks Decks fanglich zu werden. Ich
 zu mich meine Wünsche zu erfüllen und
 zu erfüllen zu können. Ich habe Sie
 nicht mit, meine Dankbarkeit.

Ich wünsche die v. v. n. f. d. mit Ihrer
 Dankbarkeit zu dem.

Breslau
 17/3 57.

Albert Bergmann

Zuversichtlich im guten
 Glauben.

